

Anzeigenpreis:
Für Einzeile die Zeile oder deren
Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf.
Reklamen kosten pro Zeile 50 Pf. Bei
Wiederholungen entsprechenden Rabatt.
Bei Klage-Erhörung, Konkursen usw.
wird der bewilligte Rabatt hinfällig.
Annahmeschluss von Einzeigen 4 Uhr nachm.

Nr. 83

Fortsetzung folgt.

Verantwortlich: Dr. Lemming in Rødolt.

zu werden anpallte. Niemand hatten ja ihre Augen eine solche seltsame Erscheinung mit hellblonden Locken und einem Güte mit lang wachsendem, weißen Schiefer gesehen. So eilig es ihm nun gelang, die Hand zu erreichen, so eingeschüchtert ließ sie nun in einiger Entfernung stehen und hatte die hohe bekannte vorder Verwunderung an.

„Warum kommst du denn nicht näher, Klein?“ tönte es
 62: 63: da wie Glodenfang entgegen. „Muß man sich vor mir

...e verhängnisvolle
...affen weiter
...ach außen hin
...es die Sozialdemo-
...Ende 1910 endete
...orheimer Metallin-
...Niederlage des so-
...eiterverbandes. Di-
...des Kampfes in der
...schönigt, die Streit-
...ein Kamm. Aber
...ausfluß der Offent-
...et gewesen war, zä-
...Ausgang des Streits
...er Deutsche (Sozialde-
...verband seit langem
...Bekanntheit wäre,
...er Streikleitung ver-
...ampf von einer Men-
...abhängig die keine
... könne.

...er so heißt es weiter,
...ngen, deren Richter-
...nen Mifserfolg als
...t und deren Erschei-
...die erste Vorbedin-
...aussetzungen sind: 1.
...tigen Zeitpunkt, des
...in Stärke der 2. des
...wäiger Forderungen
...äßigkeit, sondern auch
...Gegner. 4. Genaue
...und seiner tatsächlichen
...unserer eigenen auf
...erkündlich bezeichneten
...in Kampfe abgeben.
...Arbeiter von der Ver-
...te der Bezirksleiter
...in den Kampf getrie-
...tend gekürzt. Ein
...ratistischer Arbeiterführ-
...nein, es ist gewissens-
...Unrecht des Zeitgeists
...t über den verlorenen
...hre geben wollte.

thes.

Kongress.

...für den 6. Internatio-
...ress, der im August in
...rchtlichen Anzeiger für
...7. 1. April erschienen.
...Marialogie nach ihrer
...nen Seite. Wir heben
...e hervor, die auf Zeit-
...gründlichen Gottesmün-
...unserer Zeit:
...elebung des Glaubens
...tlichen Heiland — Per

Selbstmorde

...er Kaserne der 8. Komp.
...7 erschloß sich der Zer-
...ein Gewehr vor die
...einem Einzel abdrückte
...nen neben ihm mußte der
...andert es sich nicht an
...ihn in den Tod getrie-

...in einem Tümpel in ei-
...nen Mordungen wurde die
...Heinrich Engels aus dem
...gefunden. Es handelt
...d. Als der Mann heute
...schreie, ist er überfallen
...den. Als mutmaßlicher
...de Brun, ein Hollän-
...der Mensch, verhaftet.
...Arbeiter gab auf die ge-
...garbeiters 2 Schüsse ab;
...ei gegen sich selbst und
...Beide wurden schwer-
...gebracht.

...Ein Schüler der vierten
...st sich erschossen, nachdem
...tte Klasse nicht erreicht.
...Heute morgen zwischen
...Witrovortseher R., wahr-
...husianusausfall, auf seine
...chter im Alter von acht
...einen sechsjährigen Sohn
...ältere Tochter war durch
...wpf sofort tot, die Frau
...wurde schwer, der Sohn
...hte sich dann selbst einen
...Kopf bei. — Eine spätere
...schiedenen Mitleider der
...abend noch miteinander
...Manne irgendwelche Erre-
...Heute morgen verübte er
...keine Hilfe gebracht wer-
...ünde der Tat ver-
...nt, daß Freemann, der
...Witrovortseher war, am
...worden sei, was er sich
...gen genommen hatte, daß
...ng. — Freemann ist an
...oben.

emmungen.

er Dnspr ist über die Ufer
von Kiew stehen unter
erföhr wird durch Kähne
Ufer fließt.

* Newyork, 5. April. Die Situation am Missis-
sippi wird immer bedrohlicher, da er noch im Stei-
gen begriffen ist. Der bis jetzt verursachte Schade-
n überläßt bereits mehrere Millionen Dollar.
Hier Städte sind besonders hart betroffen, sie lie-
gen bereits 6 Meter tief unter Wasser. 3000 Ein-
wohner sind obdachlos, 3 Personen sind bereits er-
trunken. Der Fluß erreicht bereits eine Breite
von 80 Kilometer. Man befürchtet, daß die Dämme
den enormen Wassermassen nicht standhalten
werden und den Bewohnern der Orte in der Nähe
des Mississippi ist geraten worden, sofort zu flüch-
ten. Die Bevölkerung des Mississippi-Tales ist etwa
5000 Einwohner stark. Man befürchtet eine unge-
heure Katastrophe, wenn die Dämme nachgeben
sollten. Nach den letzten Nachrichten dürfte das
Wasser noch 5 Tage lang steigen und dann noch et-
wa drei Wochen lang auf gleicher Höhe halten.
Zur Unterstützung der durch die Katastrophe Ge-
schädigten, hat Präsident Taft bei dem Kongress
um die Bewilligung von 1 1/2 Millionen Dollars
nachgesucht. Ein Telegramm aus St. Louis vom
5. April besagt, daß der Fluß einen Wasserstand
von 30 Fuß 6 Zoll zeigt, das sind 6 Zoll über die
Gefahrhöhe. Das Wasser steigt rasch weiter. Nach
einem Telegramm aus Cairo-Missouri hält auch
dort infolge eines Dammbruchs das Steigen des
Wassers an, so daß wenig Aussicht besteht, daß die
Stadt, die 15 000 Einwohner zählt, verschont bleibt.

Provinzielles.

* Dorsten, 5. April. Neue Bergwerksanlagen
sollen, wie verlautet, in absehbarer Zeit auf dem
Gelände zwischen Dorsten und Marl errichtet wer-
den. Für die wirtschaftliche Entwicklung unserer
Stadt würde die Verwirklichung der geplanten
Projekte von größter Tragweite sein. Die Stadt-
gemeinde Dorsten besitzt auf dem fraglichen Gelä-
nde Grundflächen in Größe von mehreren 100 Mor-
gen, deren Werte bei einer günstigen Entwicklung
der Verhältnisse sich gewaltig steigern würden,
und deren evtl. Verkauf eine gewaltige Entlastung
der Finanzlage der Stadt unweifelhaft zur Folge
hätte. Dem Vernehmen nach wird zunächst die
Gewerkschaft Henne mit Abbaufeldarbeiten be-
ginnen. Schon jetzt ist ein großer Teil des Ge-
ländes aus Privatbesitz in die Hände der Großin-
dustrie übergegangen, an dessen Erwerb die Fir-
ma Thüsen vornehmlich beteiligt ist. Die gegen-
wärtigen Verhältnisse lassen eine baldige Erschlie-
fung der hier belagerten Kohlenfelder erhoffen.

* Rheine, 6. April. Die Baumwollindustrie,
die hier in den letzten Jahren einen bedeutenden
Aufschwung genommen hat, wird durch den Bau
einer von der Firma R. Kumpers zu errichten-
den großen Spinnerei, zu der in den nächsten Ta-
gen der Grundstein gelegt wird, eine weitere Aus-
dehnung erfahren. Die neue Anlage, die in un-
mittelbarer Nähe der vor einigen Jahren erba-
uten Spinnerei soll mit dem Beginn nächsten Ja-
res in Betrieb genommen werden.

* Bochum, 5. April. In der Zelle des Polizei-
revisors Nr. 1 jagte sich der Arbeiter Los mehrere
Revolverkugeln in den Kopf, jedoch er stieg ins
Krankenhaus gebracht wurde. Der Grund der
Tat ist noch nicht festgestellt. Bei seiner Inhaft-
nahme hatte man übersehen, daß er einen Revolver
bei sich trug.

* Solingen, 5. April. Der Dreher Meinhold
aus Köln besuchte heute seine von ihm getrennt
lebende in einer Wirtschaft angestellte Frau, um
sie zur Rückkehr zu bewegen. Als die Frau dies
ablehnte, verlor er sich durch 3 Revolverkugeln in
den Kopf tödlich und verstarb sofort. Er selbst
erschien. Er traf dabei die Tochter des Wirtes,
der drei Bäume angepflanzt wurden. Er selbst
erschien nur einen Streifen und wurde ver-
haftet.

* Wegberg, 5. April. Aus einem Elzinge M-
Gladbach fiel hier während der Durchfahrt ein
16jähriger junger Mann heraus. Er erlitt einen
Genickbruch und war sofort tot. Wie die Unter-
suchung ergab, handelt es sich um einen Auswan-
derer, der mit seiner Familie nach Amerika aus-
wandern wollte. Vater und Bruder des Verun-
glückten gaben an, daß dieser im Zuge sehr aus-
gefallen gewesen sei, aus Freude darüber, daß sie
bald im Auslande seien. Schließlich habe er sich
auch gegen die Tür gelehnt. Diese sei dann aufge-
sprungen und der junge Mann hintenüber her-
ausgeschleudert. Vater und Bruder zogen sofort die
Notbremse, man fand den Verunglückten tot auf
einem Ballasthaufen liegen.

* Schwene, 5. April. Im Dorf Gannrode auf
dem unteren Elbfeld erwürgte der Aderknecht
Saalfeld seine Frau und hing sie dann auf, um
Selbstmord vorzutäuschen. Die Abdrücke am Hals
der Frau stimmten genau überein mit den Finger-
abdrücken des Ehepartners. Das Ehepaar lebte in
Unfrieden. Der Mann begehrte die Scheidung,
um ein anderes Mädchen zu heiraten; die Ehefrau
war gegen die Scheidung. Der Mann erhängte sich
als er verhaftet werden sollte.

* Bonn, 6. April. In der Nähe der Cronau
wurden von spielenden Kindern aus dem Sande
ein Tiborium und ein Kelch, die in ein Altartuch
eingewickelt waren, ausgegraben. Die Gegen-
stände sind bereits stark oxydiert. Sie rühren aus
einem Diebstahl her, der vor mehreren Jahren in
der Pflittersdorfer Kirche verübt worden ist.

* Saarbrücken, 4. April. Hier traf dieser Tage
die Nachricht ein, daß die zweite Schwadron des
7. Dragonerregiments am 1. Oktober nach Erlar
verlegt wird. In Erlar soll ein neues Kavalle-

...regiment ...
...wenn das ...
...Schwadron stellt.

Mit der Welt.

— Stettin, 5. April. Der Dampfer Venetia von
der Stettiner Reederei Kaufmann hat an der dä-
nischen Küste unweit des Glederer Feuerleuchts
heute während eines Orkans den deutschen Segler
Ingeborg in stürmendem Zustand angetroffen, die
Mannschaft gerettet und den Segler in havarier-
tem Zustande in Warnemünde eingeschleppt.

— Innsbruck, 6. April. Im Schallerferltale
hat eine Windstille große Verheerungen angerich-
tet. Ganze Waldteile wurden niedergelegt. Im
Dorfe Schallers wurden die Dächer der Kirche, des
Pfarrhauses und zahlreicher anderer Häuser fort-
gerissen. Die Leute flüchteten aus den Häusern.

— München, 6. April. Wie die Münchener N. N.
aus Priem am Glemsee melden, kenterte gestern
bei schwerem Sturm ein Segelboot des Fleischer-
meisters Noubad, das mit vier Personen besetzt
war. Obwohl sofort zwei kleine Dampfer zur
Hilfe eilten, sind zwei Personen, Baron Bertel
jun. aus Wien, und die Tochter des Noubad er-
trunken.

— Wien, 5. April. Ein Maschinist, der eine
Straßendampfwalze bediente, verübte Selbstmord,
indem er sich von seinem Sitz plötzlich vor die in
Gang gekommene 13 000 Kilogramm schwere Maschine
warf, welche den Kopf des Unglücklichen vor den
Augen des Hilfe unfähigen Publikums zerquetsch-
te. Der Selbstmörder forderte den zweiten Ma-
schinisten vorher brieflich auf, sofort zu kommen,
um die Maschine zu übernehmen, da er ihn nicht
mehr lebend antreffe. Dieser Maschinist eilte auf
seinem Rade herbei, kam aber zu spät, um das
Unglück zu verhüten.

— Wien, 4. April. Aus Pemberg hier einge-
trockene Nachrichten besagen, daß in Ostgalizien
durch äußerst heftige Schneestürme in den letzten
Tagen zahllose Telegraphen- und Telefonlei-
tungen zerstört und der gesamte Telegraphen- und
Telefonverkehr unterbrochen worden ist. Das
Eintreffen der Personenzüge sowie die überhaupt
verkehrten, geschieht mit vielfachen Verspätun-
gen. Der gewöhnliche Güterverkehr ist zurzeit
auf allen Strecken ganz eingestellt. Pemberg
selbst ist von der Umgebung fast ganz abgeschnit-
ten, jedoch die Versorgung mit Lebensmitteln be-
reits Schwierigkeiten macht. Der durch den Sturm
und die Schneemassen angerichtete Schaden ist
außerordentlich groß.

— Kiew, 5. April. In vergangener Nacht
herrschte in dem Gebiete der Südbahn starker
Schneesturm. Die Eisenbahnzüge erlitten Ver-
spätungen. Viele Telegraphenleitungen wurden
beschädigt.

— Amsterdam, 5. April. Infolge des anhalten-
den heftigen Westwindes ist an der holländischen
Küste in großer Ausdehnung Hochwasser eingetre-
ten, das zum Teil die Deiche durchbrochen und
großen Schaden angerichtet hat. Selbst wenn das
Hochwasser zurückgehen würde, wird es immerhin
noch einen Monat dauern, bis das eingedeichte
Land wasserfrei und zum Anbau geeignet ist.

— Paris, 5. April. In der Villa des früheren
mexikanischen Gesandten de Mier in dem Vororte
Neuilly wurde heute nacht ein Einbruch verübt
und Schmuckgegenstände im Werte von 300 000 Francs
geraubt. Ein kürzlich entlassener Diener ist des
Diebstahls verdächtig.

— Tarnopol, 5. April. Auf einem im Schnee
stehen gebliebenen Loksalung der Strecke Baras-
Tarnopol fuhr eine Hilfslokomotive auf. Dabei
wurden 20 Personen schwer und 5 leicht verletzt.

Unglücke in den Alpen.

— Laibach, 5. April. Eine aus acht Personen
bestehende, von Prof. Dr. Cerk geführte Touristen-
gesellschaft geriet auf dem Hochstuhl in Oberkrain
in eine Schneelawine und wurde verschüttet. Es
sind Rettungsversuche zur Hilfe ausgesandt.

— Laibach, 5. April. Über das Touristenun-
glück auf dem Hochstuhl meldet das Wiener Tel-
Bureau: Sieben Gymnasialisten unter Führung
des Professors Cerk vom Laibacher Staatsgymnast
um wurden auf einer Tour auf den Hochstuhl von
einem Schneesturm überrascht. Der Professor
führte ab, die Gymnasialisten konnten sich in eine
Schutzhütte retten, von wo sie telegraphisch um
Entsendung einer Hilfsexpedition ersuchten. Die-
se, aus Landwehrsoldaten unter Führung dreier
Offiziere bestehend, brachte sie wohlbehalten nach
Laibach zurück.

— Laibach, 5. April. Die Leiche des Professors
Cerk ist geborgen worden.

* Innsbruck, 5. April. Der Referendar Freih
Eisler aus Stuttgart, der mit 15 Gefährten eine
Esktour zu der Alferhütte auf dem Notbleichkopf
machte, ist gestern bei der Abfahrt unterhalb der
Alferhütte abgestürzt. Er erlitt einen Schädel-
bruch und starb. Seine Leiche wurde nach See
im Pazarnertal gebracht.

Aus Stadt und Land.

Bocholt, 9. April.

?? Den Ostertagen konnte man an den Karta-
gen kein gutes Prognostikon bezüglich des Wetters
stellen. Aber es kam doch anders, als man gedacht,
wenigstens teilweise. Der Ostermontag brachte
schönes heiteres Frühlingswetter voll lebendigen
Sonnenscheins, so richtig, freudig stimmendes

...sterwetter. Nach den trübsten, düsteren Tagen
machte dann auch alles von der schönen Gelegen-
heit, sich im Freien zu ergehen, reichlich Gebrauch,
die einen zu weiteren, die anderen zu kürzeren
Ausflügen und Spaziergängen. Aber was der er-
ste Feiertag gebracht, hielt nicht mehr der zweite,
der Ostermontag. Trübe und regnerisch sah
der Morgen aus, und das Wetterbild änderte
sich auch nicht im Laufe des Tages. Wohl kam es
nicht mehr zum Regnen, denn ein scharfer Süd-
westwind trieb die Wolken eilig vor sich her, ohne
daß sie ihn Naß abgeben konnten. Der Wind
machte aber auch gleichzeitig den Aufenthalt in der
Natur recht unangenehm; besonders einladend war
daher der zweite Feiertag nicht zum Spazierenge-
hen. — Die üblichen Osterfeuer wurden zum
Sonntag Abend abgebrannt. Es waren in
diesem Jahre besonders zahlreich und bei der schön-
en Vitterung des ersten Feiertages recht wir-
kungsvoll. Die schöne Osterseite vereinigte über-
all ein zahlreiches Publikum, das unter Abklingen
von Osterliedern dem ganzen den üblichen feier-
lichen Zug gab. — Neben diesem feierlichen Bild
war auch das innere, das kirchliche Bild, ein ein-
drucksvolles. Oben ist eben dem gläubigen Chris-
ten mehr, ihm ist es auch das Triumphfest des
Glaubens. Und so zeigte sich an diesen hohen
Feiertagen wieder der gläubige und kirchliche Sinn
unserer Bevölkerung. Dicht gefüllt waren die
Gotteshäuser und in tiefer Andacht und freudiger
Stimmung nahm man teil an dem Triumph
des auferstandenen Heilandes.

!! Gerichtspersonal. Grobaktuar Riecke in
Niederrhein ist unter Ernennung zum Amts-
gerichtsdirektor nach Bocholt versetzt. Gerichtssak-
tuar Stroetmann beim Amtsgericht in Vorden ist
zum Amtsdirektor ernannt.

Einem schönen Gang machte am Samstag die
heilige Polizei, es gelang ihr, zwei Pferdebebie aus
dem Indurkegebiet festzunehmen. In Hamborn
war in der Nacht zum Samstag ein Pferd mit
Wagen verschunden, gestohlen worden. Nach frü-
heren Erfahrungen nahm die Polizei an, daß die
Diebe sich der holländischen Grenze zuwenden wür-
den und verhandelte daher alle Grenzorte
telephonisch. Die Diebe, die am Samstag früh
über Dörken-Vorden hier ankamen, verhielten sich
gleich hier ihren Naß zu Geld zu machen. Sie
hatten auch bereits den Kauf schon abgeschlossen, —
600 ./. für Pferd und Wagen — allein der Käufer,
den die Sache verdächtig vorkam, hielt die beiden
einige Stunden hin und so konnte die Polizei die
beiden, die aus Freude über den guten Kauf ein
tätiges Trintgelade inhielten, festnehmen. Die
Reisenden sind zwei vielbesetzte Per-
sonen, Pferd und Wagen sind dem Eigentümer
bereits wieder zugeflossen.

?? Einen Mordversuch aus Eifersucht voll-
führte am Biemenhorsterweg ein junger Mann. Er
glaubte sein Mädchen, mit dem er schon mehrere
Jahre ein Verhältnis hatte, mit einem
Soldaten ausgegangen und regte sich darüber
derart auf, daß er mit einem Revolver auf sie los-
gehen wollte. Es sprangen jedoch einige andere
Leute dazwischen, jedoch der Mordversuch unglück-
lich abließ. Der eifersüchtige und rachsüchtige Lieb-
haber mußte jedoch dafür in Arrest wandern.

?? Auf dem Schanfliegen in Emmerich konnte
am Ostermontag Herr Krumpholtz einen erfolg-
reichen Flug vollführen. Er erreichte trotz starken
Windes eine Höhe von ca. 60 Metern und flog ei-
nige sehr gelungene Schleifen. Herr Krumpholtz war
der einzige, der einen Aufstieg unternahm.

!! (Wissenschaftliche Ballonaufstiege. Am Don-
nerstag, Freitag und Samstag dieser Woche fin-
den in den Morgenstunden internationale wissen-
schaftliche Ballonaufstiege statt. Es steigen Dra-
chen, bemannte und unbemannte Ballons in den
meisten Hauptstädten Europas auf. Jeder Fin-
der eines unbemannten Ballons erhält eine
Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen
Instruktion gemäß den Ballon und die In-
strumente sorgfältig birgt u. an die angegebene
Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

?? Flugtage in Villerbeck. Vor einer riesigen
Zuschauermenge fanden am ersten Feiertage der
erste Flugtag statt. Die mit einer bombenhaften
Necklage angekündigte Veranstaltung brachte, am
ersten Tage wenigstens, eine große Enttäuschung.
Gegen 1/5 Uhr flog allerdings der flieger Su-
welat mit seiner Wiatik-Maschine in die Luft,
ging aber nach einem kurzen Flug ca. 1 Km. von
dem Flugplatz auf einem Acker nieder. Da das
nochmalige Aufsteigen in sichere Aussicht gestellt
wurde, harrten die Zuschauer geduldig auf ihren
Plätzen aus. Nach einer Stunde flog Suwelat
dann auch von dem Landungsplatz wieder auf,
um zum Flugplatz zurückzufahren. Das Man-
över gelang aber nicht und der flieger landete nach
kurzem Flug auf einem Acker. Angeblich gab
der Motor Schwierigkeiten und soll teilweise ganz
ausgesetzt haben. Enttäuscht verließen dann die
meisten Zuschauer den Flugplatz. — (Wir sind die
Lezten, die von der gewissermaßen noch in den
Kinderschuhen stehenden Flugtechnik besondere
Lehrstunden verlangen, aber wir meinen doch, daß
bei einer Veranstaltung, wo tausende von Men-
schen aus allen Himmelsrichtungen zusammen-
strömen, die veranstaltenden Personen, in diesem
Falle Suwelat, auch das Letzte aus sich herauszu-
nehmen mußte, um dem Publikum Enttäuschungen zu
ersparen. Das sind Pflichten, denen sich auch Herr
Suwelat nicht entziehen darf!!)

?? Ostbriefbestellung. Aus Anlaß wieder-
holter Anfragen über die Bestellung der gewöhn-

...igen und der eingeschriebenen Briefsendungen
teilt das hiesige Postamt mit, daß die nach 7 1/2
Uhr abends bis zum anderen Morgen 7 30 Uhr vor-
mittags hier ankommenden Briefsendungen bei
der ersten Bestellung, die nach 7 30 vorm. bis 10 15
Uhr vorm. bei der 2. Bestellung von 10 15 vorm.
bis 4 Uhr nachm., bei der 3. Bestellung von 4 Uhr
nachmittags bei der 4. Bestellung zur Abtragung
gelangen. Nähere Angaben über die während der
einzelnen Zeitabschnitte hier ankommenden Posten
enthält das im Schalteraum des Postamtes aus-
hängende Verzeichnis der abgehenden und ankom-
menden Posten.

* Rhede, 6. April. Einem Landwirt in Crom-
mert wurden Kühe gestohlen. Mit Hilfe des
Polizeihundes des Sergeanten Mettmeler-Rhede
gelang es, den Dieb zu ermitteln. Dieser hat die
Tat auch bereits eingestanden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Der Reichskanzler beim Kaiser

* Brindisi, 6. April. Reichskanzler von Beth-
mann Hollweg ist um 11 1/2 Uhr hier eingetroffen
und an Bord des Kreuzers Kolberg nach Korfu
abgefahren. — Auf dem Wege vom Bahnhof zum
Kreuzer war der Kanzler Gegenstand lebhafter
Guldigungen seitens der Bevölkerung.

* Mailleion, 6. April. Der Kaiser begab sich
nachmittags 5 30 Uhr im Automobil zur Stadt und
ging dann an Bord der Hohenzollern, um das Ein-
laufen der Kolberg abzuwarten. Die Kolberg mit
dem Reichskanzler an Bord lief nach schneller
Fahrt von Brindisi um 6 Uhr in den Hafen von
Korfu ein. Der Kaiser hat den Reichskanzler ein-
geladen, mit ihm die Ostertage in Mailleion, das
dieser noch nicht kennt, zu verleben. Kaiser Wil-
helm empfing den Reichskanzler auf der Höhen-
zollern, begab sich dann im Automobil mit ihm
nach dem Mailleion, in der Stadt überall herzlich
begrüßt. Der Kaiser und der Reichskanzler tra-
fen sich nach 6 30 Uhr auf dem Mailleion ein, wo
für den Reichskanzler im Schloße eine Wohnung
bereithalten war. Bei der Abendtafel saß der
Kaiser zwischen der Prinzessin August Wilhelm
und dem Reichskanzler.

An unsere Inserenten!

In Anbetracht der ständigen Vergrößerung
unseres Blattes und der damit verbundenen
Arbeitssteigerung bitten wir unsere verehr-
ten Inserenten im Interesse einer rechtzeitigen
Fertigstellung unserer Zeitung etwaige An-
zeigen möglichst frühzeitig, spätestens aber bis
nachmittags 1/5 Uhr aufgeben zu wollen.

Geschäftsstelle des
„Bocholter Volksblatt“
(„Rheider Volkszeitung“)

Das Fahrwesen von Nlessen & Schiffers, Bocholt,
Inh.: Fr. Dürselen & Schraar, Ewaldstr. 4, Telefon 54
übernimmt

Führen u. Trans-
porte aller Art zu
sehr mäßigen
Preisen unter Zu-
sicherung promptester
Bedienung

An die Hausfrau

MAGGI'Suppen
sind die besten!

Reiche Abwechslung
durch mehr als 35 Sorten wie:

Reis, Sternchen, Grünkern, Erbsen,
Erbsen mit Schinken, Rumpf, Sago,
Pilz, Königinsuppe, Kartoffel,
u. s. w.

1 Würfel für 10 Pfg.
2-3 Teller

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Joseph
den Neffmann- und Angelegenheiten: Wilhelm
Neumüller.
Notationsdruck und Verlag: J. & M. Lemming
Sämtlich in Bocholt.

Unser bester Glühkörper

Degea

Überall erhältlich.
Ruergesellschaft
Berlin O. 17.

18-20000 Mk.
auf eine wertvolle Wohnung
gesucht.

Offerten unter D. S. an die
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen
für unsere Buchdruckerei und
Druckerei gesucht.
J. & A. Temming.

Suche für meine Tochter,
18 Jahre, mit guten Schulzeug-
nissen, 21. u. 22.

Lehrmädchen
auf einem Kontor.

Offerten unter M. H. an die
Expedition d. Bl.

**Deutsche Kranken- u. Sterbe-
Kasse.** Versicherung, Aktien-
Gefellschaft (sicht an allen
Wochen des Winterlandes
rühige

Beretreter
gegen hohe Provision.

Offerten u. M. M. 209 an
d. Zentralvermittlungsbureau,
Winklerstr. 13.

Für das Kontor und Lager
eine tüchtige, weberische ein

Lehrling
geleitet.

Selbstgeschriebene Offerten
unter H. A. befördert die Ge-
schäftsstelle.

Für einen kräftigen aus der
Schule entlassenen

Jungen

wird Stelle auf dem Lande
gesucht.

Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein schulfreies

Ana be

die leichte Arbeit gesucht.

Jon. Deipenbroek.

Suche für einige Zerstreuung

einige Verkäufer oder

Verkäuferinnen.

B. Schulte-Förking.

Angeh. Kommiss.

in ungeklärter Stellung, mit
guten Zeugnissen, sucht sich zu
sofort oder bald zu verändern.

Offerten unter F. K. 1 an
die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann sucht Stelle

als Schlosser

in einer Fabrik.

Näheres in der Exp. d. Bl.

Oberwohnung

von 5 Räumen sofort oder später
zu vermieten.

Anton Wolter, Möbelschreiner,
Hauptstr. 13, 2. u. 3. Stock.

In der Sachsenstr. eine schöne

Wohnung

mit Garten für bald oder
am 1. Mai zu vermieten.

Näheres Sachsestr. 13.

Oberwohnung

zu vermieten.

Küstent Nordwall 14.

Arbeiterwohnungen

zu vermieten.

H. Philips.

Dixperloer Chaussee 731/1.

35 neue rote Betten

1 1/2 schlüssig von prima Daunen-
körper, je Oberbett, Unterbett u. 2
Kissen mit 20 Pfd. neuen Halb-
daunen gefüllt, zusammen M. 80,-.

Dasselbe Gebett mit Daunen-
Deckbett nur M. 85,-.

Prima
horrerch. Daunenb. nur M. 40,-.

2schl. kost. jed. Gebett M. 5,-
mehr. Verp. frei. Viele Dankschr.
Katalog vers. gratis Blitzer & Co.,
Bettendorfer, Jena 50, Unterm
Markt 1.

Ein Hund,

ca 10 Mon. alt,

gekauft.

Magdalen 17.

Bekanntmachung Stundsteuer 1912.

In der nächsten Zeit findet für den Bezirk der Stadt Bocholt eine allgemeine Hunde-Aufnahme statt. Die Hundebesitzer werden hierdurch von der Aufnahme in Kenntnis gesetzt und zugleich auf die nachstehend abgedruckten Bestimmungen der §§ 1, 2, 4 und 5 der Hundesteuer-Ordnung vom 15. Dezember 1911 aufmerksam gemacht.

§ 1.
Für jeden über 6 Wochen alten Hund der während eines Halbjahres länger als einen Monat in der Stadt Bocholt gehalten wird, ist für das Halbjahr eine Steuer von 6 Mark zu zahlen.

Die Halbjahre umfassen die Zeit vom 1. April bis 30. September und vom 1. Oktober bis zum 31. März.

Werden in einem Haushalt zwei oder mehrere Hunde gehalten, so beträgt die Steuer für den zweiten und jeden folgenden Hund 10 Mark für das Halbjahr.

Hunde, welche von einer mit dem Haushaltungsvorstande im gemeinschaftlichen Haushalt lebenden wirtschaftlich nicht selbstständigen Person gehalten werden, gelten als vom Haushaltungsvorstande gehalten.

§ 2.
Steuerpflichtig ist derjenige, welcher den Hund hält. Wechsel innerhalb eines Halbjahres der Tierhalter so häufig sämtliche Tierhalter als Gesamtschuldner für die Steuer.

Wird im Laufe eines Halbjahres ein Hund in Bocholt eingeführt, für den bereits in einem anderen Orte Hundesteuer entrichtet worden ist, so ist für das laufende Halbjahr keine Steuer in Bocholt zu zahlen. Wenn an Stelle eines abgestorbenen Hundes ein neuer angeschafft wird, so ist für das betreffende Halbjahr eine Steuer für diesen Hund nicht mehr zu entrichten.

§ 5.
Wer einen Hund anschafft oder mit einem Hunde begibt, hat ihn binnen 14 Tagen bei dem Bürgermeister (Steuerbureau) anzumelden. Neugeborene Hunde sind binnen 6 Wochen nach der Geburt anzumelden. Bei jeder Anmeldung sind Geschlecht, Gattung und Farbe des Hundes anzugeben.

Jeder Hund, welcher abgestorben worden, abhandelt oder umgekommen ist, ist bis zum Ablauf des Steuerhalbjahres in welchem das Geschehen aufgeführt hat, bei dem Bürgermeister (Steuerbureau) abzumelden. Der Grund der Abmeldung ist anzugeben. Die Steuerpflicht erlischt mit Ablauf dieses Halbjahres. Ist bis dahin eine Abmeldung nicht erfolgt, so ist die Steuer bis zum Ablauf des halben Jahres fortzusetzen, in welchem die Abmeldung erfolgt.

Zum Abhandeln oder Abgeben der Hunde ist die Ordnung vom 10. April 1912 mit der Anlage 1 bis 30 Mark zu zahlen. Auf die Unterlegung findet § 79 des Kommunalabgaben-Gesetzes Anwendung.

Bocholt, den 1. April 1912

Der Bürgermeister.

Haus- und Grundstücks- Verkauf.

Im Auftrage der Erben Schallhoff in Rhede werde ich die denselben gehörenden

**Grundstücke Flur 22 Nr. 1570/206 der
Gemeinde Rhede nebst aufstehen-
dem Wohnhause und dem dahinter
liegenden Holzschnitten und Flur 18
Nr. 883/3 und 883/2 c. der Gemeinde
Alteheide, groß 1,23 Ar, 3,22 Ar
und 17,97 Ar,**

am 10. April d. J., nachm. 4 Uhr
in der Wirtschaft **Domming in Rhede** öffentlich gegen
Meistgebot zum Verkaufe aussetzen. Nähere Auskunft bei mir
Das Hausgrundstück liegt an der Hauptstraße des Ortes und
eignet sich vorzüglich zu Geschäftszwecken.

**Koop,
Notar.**

Das Geschäftshaus

Königsstraße Nr. 30, hier, mit großem Garten und
Lagerhaus, worin seit vielen Jahren eine Kolonial-
Spezerei- und Farwarenhandlung mit gutem
Erfolge betrieben wird, ist zu vermieten.
Näheres zu erfahren bei **Jos. Tangerding.**

Brennabor
ist kein Massenartikel; weit
über 1000 sinnreich durchdachte
Spezial-Maschinen vereinigen
sich mit den sicheren Händen
geschulter Facharbeiter, um das
Brennabor-Rad in nicht zu über-
treffender Güte herzustellen.

Das langgeheute Markenrad

Vertreter: **H. Rose, Bocholt,**
Ecke Luisen- und Eintrachtstraße.

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10 Pf. an.
Gold-Tapeten "20" an.
In den schönsten und neu-
esten Mustern. Man ver-
lange kostenfrei Musterbuch
Nr. 398.

Gehr. Ziegler, Züscher

Ein schönes, rotbuntes

Muttertafel

hat zu verkaufen

Joh. Eisenbusch,

W. Hum, 3. Humerweg.

Eine tragende

Ziege

weil überzählig zu verkaufen.

Reichensche 727.

Dank!

Seit längeren Jahren plagt
mich Magen- u. Nerven-schmerzen,
Schwindelanfälle, verbunden mit
Kopfschmerzen, Herz-Klopfen,
Angstgefühl, Verdauungsstörungen,
Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Wollst-
heit, Geschwächtheit im Alter,
besonders in den Beinen und
Durch Empfehlung eines G.
helften auf Herrn **H. Pflüger** in
Dresden, **Chraade 2**, auf-
merksam, welcher mich durch
seine einfachen Anordnungen
von den Belben gänzlich befreite.
**Seinich Heilhaus in G.
betten** (Reichs-Burgsteinfurt)
Telef. 20

Rabel-Buchbänder

empfehle **Herrn H. Pflüger**,
Hofstr. 4 (Wiedstr.) Teleph. 185.

Kuranstalt Quisisana

Wesel, Wilhelmsstr. 12

Erste und größte Anstalt in den Preisen West,
Südwest, Ost und Nord.

Mein bisheriges Heilverfahren, dem zwar so mancher
Kranke seine Gesundheit und damit Glück und Zufrieden-
heit verdankt, genügt meinen Ansprüchen, die ich selbst
an mein Können stelle, lässt mich nicht mehr. Ich musste
mir sagen, dass ich mit Einrichtungen, wie sie sonst nur
in ärztlichen Sanatorien vorhanden sein können, bedeu-
tend mehr noch zu leisten imstande sei.

Aus diesem Gedankengange heraus entstand meine
am 1. März eröffnete, mit den modernsten Einrichtun-
gen ausgestattete Kuranstalt, der ich den Namen „Quisisana“,
d. h. „Der wie man genesen“, gab.

Damit ist mein jahrelanger Wunsch, die Möglichkeit
zu haben, vielen Kranken da noch zu helfen, wo
auch mein Können bisher versagte, erfüllt.

Geschultes Personal sorgt für gewissenhafte Aus-
führung meiner Verordnungen und hoffe ich, meiner
Lebensaufgabe, Kranke zu heilen, noch mehr wie bisher
gerecht werden zu können.

Alb. Flügge.

In Bocholt, Kreuzstr. 11, bin ich in Zukunft
Donnerstags von 2-4 Uhr zu sprechen.

Große Freude bereiten Sie **Erstkommuni-**
kanten mit den schönen Ge-
schenksbüchern:

Zum großen Ehrentag. Von Tante Emmy. Vorbereitung.
M. 1,00, 1,50 und 2,00.

Zum großen Ehrentag. Von Tante Emmy. Dankagung.
M. 1,20, 1,50 und 2,25.

Des Weissen Sonntags Himmelsstück. Von Cordula
Bergmann. Festgabe. M. 2,00 und 3,30.

Ferner bieten „Goldene Lehren“ die Bücher:
Das H. Brot d. Engel f. Kinder M. 0,60, 0,75, 0,90, 1,20.
Gl. Vorbilder. Von Scheuens. M. 0,60, 0,85, 1,00, 1,50.
Jesus ruft zum hl. Gastmahl. Von Clericus.
M. 0,75, 1,20, 2,00

Belehrungen und Gebete fürs liebe Kommunionkind.
Von Pfr. Reifen. M. 0,80, 1,20 und 2,00.

Durch alle Buchhandlungen.

Jos. Thum Reclam-Verlag Rheinland
Verlag der Roman-Anstalt „Wücherhülle“.

Der weiße Sonntag

nacht heran und damit für die unterzeichneten Vereine die
Sorge für die Bekleidung armer Kommunionkinder. Der
Elisabeth-Verein will, wie auch in früheren Jahren,
die Ausstattung der Mädchen und der Jungen-Verein
die Ausstattung der Knaben in die Hand nehmen.

Wir bitten deshalb dringend alle Grund-
kommunionisten, seien es Gaben in Geld oder in
Reichsgewandstoffen oder fertigen Kleidungsstücken, damit die
Kinder, ihrem Ehrentage entsprechend, würdig und ordentlich
erscheinen können. Besonders in diesem Jahre
werden erhöhte Ansprüche an uns gestellt werden, da in
Folge der neuen Ordnung eine größere Anzahl Kinder zur
ersten hl. Kommunion zugelassen werden.

Werden die Gaben uns anvertraut, und werden alle
sich meldenden Kinder an uns überwiesen, so wird die Sache
einfachlich gehandhabt, und ist dann am besten dafür gesorgt,
dass einer mitleidigen Doppel-Verschwendung oder einer Ver-
schwendung von Familien, welche der Unterstützung gar nicht
bedürfen, vorbeugt wird.

Jedes Mitglied unserer Vereine ist gerne zur Annahme
von Gaben bereit, doch dürfte es sich empfehlen, solche für
die Mädchen vorzugsweise bei den Damen **Frau Ant-
mann Dörm**, Neustraße 3 und den Damen **Bräutlin,
Reichenstraße 12**, und solche für die Knaben bei den Herren
Kelly Schwarz, **Seinrich Driesen** und **Wassers
Jürgens** abzugeben.

Im voraus ein herzlich Vergelt's Gott!

Bocholt, im März 1912.

Der Vorstand des Elisabeth-Vereins.

Der Vorstand des Vereins
vom hl. Bingen von Paul.

Wer richtige Zeit haben muß u. will,
kaufe meine

Spezial-Uhr.

Diese Uhr wird von einer der größten Uhren-
fabriken der Schweiz extra für mich angefertigt
mit prima Werk u. besond. schwerem Gehäuse.

Preis in Nickel M. 20, in Silber M. 25.

5 Jahre Garantie.

J. G. Hams, Rhede.

Mafulaturpapier

zu haben bei

J. & A. Temming.

Verdauung mittel

mit den
echten
BRUNNEN
FARBEN

Millionenfach bewährt.

Zu haben in
Drogenhandlungen
u. Apotheken.

Bei Magen-
beschwerden,
Dyspepsie,
Sodbrennen,
Blähungen,
Verstopfung,
Schwäche,
Mangel an Appetit,
und ferner ausdrücklich
Brunnsche Farben.

Bei
Husten,
Heiserkeit,
Reizhusten,
Hustentropfen

mit großem Erfolge.

Nur echt mit Marke „Medion“.

Glück 50 Pf.

Amala 10, Roca-
lypta, Sahel 10, 15,
Anis 7, Pimpin 15,
Santali 15,
Santali 15, Pfeffer 20.

Vor nutzlosen Nachahmungen
sei dringend gewarnt.

Otto Reichel, Berlin SO

Erfüllte in der Drogen-
Branche.

**Südstern-
Teerschwefel-
Seife**

älteste allein echte
Marke v. Bergmann
& Co., Berlin, beson-
ders absolut alle Hautunrein-
heiten und Ausschläge, wie Flechten,
Finnen, Miten, Hautjucken etc.
Zahllose Anerkenn., p. St. 50 Pf.
St. Georgius-, Löwen- und
Marlen-Apotheke.

Geordnet 1890.

Jillian's

Sehr-Versoll

Bocholt, Markt 15,

1. Etage, im Hause des
Herrn A. Mayland.

Gründlicher Unterricht

wird erteilt in folgenden
Fächern:

Deutsch, engl., franz., holl.,
lat., griech., math., phys.,
chem., geogr., histor.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,
physiolog.,
hygien.,
ästhet.,
musik.,
mal.,
arch.,
stat.,
bildh.,
schiffb.,
ingenieurw.,
landw.,
forstw.,
bergw.,
hüttenw.,
metallw.,
chem. techn.,
phys. techn.,
mechanik.,
elektr.,
telegraph.,
telephon.,
radioelektr.,
optik.,
akustik.,
therm.,
meteor.,
astronom.,
physik.,
chemie.,
biologie.,
geologie.,
mineralogie.,
zoologie.,
botanik.,
physiologie.,
hygiene.,
ethnologie.,
anthropologie.,
archäologie.,
historie.,
literaturgesch.,
biograph.,
ethnograph.,
zoograph.,
botanisch,
mineralog.,<